



All das war so schnell gegangen, daß Flix sich keine Rechenschaft ablegen konnte, was eigentlich geschehen sein mochte. Wie konnte der Fliegende Holländer, auf dem es ja angeblich nur Gespenster gab, etwas stehlen? Und wie wollte die Polizei diese Gespenster verhaften? Während Flix sich das überlegte, trat ein Polizeigewaltiger aus der Türe des

Wachlokales und Flix machte sich an ihn heran und fragte, was denn eigentlich los sei. Der Polizist war glücklicherweise ein äußerst redseliger Mann und er erzählte Flix, was der alte Seebär der Polizei mitgeteilt hatte. Immer mehr verwirrt eilte Flix nach Kapitän Mostertopps Schiff zurück, das sich grade anschickte, die Anker zu lichten.



Neue Fahrt, neue Abenteuer! Flix und Fox waren wieder einmal gespannt darauf, was diese neue Fahrt wohl alles bringen könne. Ganz gemütlich waren die Aussichten ja nicht, denn bestimmt gab es in der Gegend jenes rätselhaften Schiff, das die Seeleute für den Fliegenden Holländer hielten und von dem die weniger abergläubische Polizei annahm,

es sei ein Piratenschiff, das sein Unwesen treibe. Wenn man diesen Schiff begegnete, dann konnte das eine brenzliche Sache werden. Jedenfalls mußte man Augen und Ohren offen halten. Flix und Fox nahmen sich vor, recht gut aufzupassen, damit sie nicht von den Tatsachen überrascht würden, denn darin hatten sie jetzt Erfahrung genug.



Bald schwamm Kapitän Mostertopps braver Kasten wieder auf hoher See. Die ganze Mannschaft ging ihrem gewohnten Tagewerk nach und Kapitän Mostertopp fand alles in schönster Ordnung und wollte sich grade aufs Ohr legen. Aber Flix und Fox hatten die Augen und die Ohren offen und die beiden hörten plötzlich von der See her einen Ruf, der sich

immer wiederholte. Schnell machte Flix den Kapitän darauf aufmerksam und als dieser Ausschau hielt, sah er ein Boot auf dem Meere, aus welchem die Rufe herübertönten. Das Boot kam näher und ein bärtiger Herr, der darin saß, forderte den Kapitän auf, zu stoppen und ihn an Bord zu nehmen.